

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

05. Woche
05. Februar 2016

Straßenschäden

Der Winter ist vorbei und hat seine Spuren in den Straßen hinterlassen. Dies zeigt sich in Form von Schlaglöchern, die, wenn sie nicht geschlossen werden, immer größer werden. Die Mitarbeiter vom Bauhof können nicht alle erfassen. Deshalb benötigen wir die Mithilfe der Bevölkerung. Wer ein Schlagloch entdeckt und dem Bauhof meldet (Tel.: 75 66 48) bekommt als Belohnung eine Eintrittskarte für eine Veranstaltung in der Rudolf Wild Halle. Melden können Sie diese Schäden auch über unsere „Mängel-App“. „Helfen Sie mit, dass unsere Straßen in gutem Zustand erhalten bleiben.“



Kleinkunst in Eppelheim



Die Veranstaltung findet aufgrund der Nachfrage im Kultursaal und nicht im Belcanto statt!

Haus! Auto! Pferd!
Evas Schwestern

Sa. 19. März 2016, 20 Uhr

Weitere Infos

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402

Kartenvorverkauf

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402

Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053

www.reservix.de



Geburtstage in der kommenden Woche

Montag, 08. Februar

Friedlinde Barniske 75 Jahre

Dienstag, 09. Februar

Sofia Vougiouklidis 70 Jahre

Nada Tolvig 70 Jahre

Freitag, 12. Februar

Safiye Karabulut 80 Jahre

Heinz Kohler 75 Jahre

Danilo Seslija 70 Jahre

Sonntag, 14. Februar

Marianne Böhnig 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Am Faschingsdienstag, 09.02.2016, werden die Einrichtungen der Stadt Eppelheim ab 12.00 Uhr geschlossen.

ERINNERUNG - Altersjubilare und Familienjubiläen

Sie werden im nächsten Jahr 70 oder älter und möchten in der Presse nicht veröffentlicht werden?

Sie können sich bei Frau Wenzel, Stadt Eppelheim, abmelden. Tel. Frau Wenzel 794-101.



Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	1 92 92
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung
Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	75 66 48
Einwohnermeldeamt	794-120/121/122/ 123/124/125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Kultur + Wirtschaftsförd.	794-402
Personal	794-410/-411/-412
Passamt	794-120/121/122/123/124/125
Rentenstelle	794-124
Sekretariat Bürgermeister	794-101
Sozialamt	794-120/121
Standesamt	794-113
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7	755051
So, Mo, Di	geschlossen
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
	(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schäffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864 7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule ,	
Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule ,	
Frau Kazankiran	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium ,	
Frau Horvath und Frau Schuhmacher	76 55 00

Kindertagesstätten

Kinderhaus Regenbogen ,	
Postillion e.V. , Max.-Kolbe-Weg 1	
Susanne Lorenz	7390090 bzw. 7390091

Kommunale Kindertagesstätte

Villa Kunterbunt ,	
Kindergarten , Hintere Lisgewann 11/1	
Michaela Neuer	76 50 82
Kinderkrippe , Hauptstraße 82	
Michaela Neuer	7 37 97 36
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27,	
Edeltraud Schmidt	76 52 50
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5 ,	
Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a,	
Herma Bopp-Strifler	76 52 70
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth ,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	76 83 38
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard ,	
Rudolf-Wild-Str. 56,	
Angelika Wittmann	76 27 79

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehinder- tenbetreuung	0 62 03/92 85 30
BürgerkontaktBüro e.V. ,	
im Rathaus, Zimmer 36	794-155
Jugendtreff - Altes Wasserwerk ,	
Schwetzingen Str. 31,	
Postillion e.V.	76 81 42
Kirchliche Sozialstation Eppelheim ,	
Scheffelstr. 11	76 38 32
Kommunaler Seniorentreff ,	
vorrübergehend im Restaurant „Belcanto“	
Nachbarschaftshilfe der kirchlichen	
Sozialstation Eppelheim,	
Peter-Böhm-Str. 48/2	7 56 94 17 o. 76 38 32
Psychologische Beratungsstelle für	
Eltern, Kinder + Jugendliche,	
Konrad-Adenauer- Ring 8	76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr	
Donum vitae Regionalverband HD/Rhein-	
Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidel-	
berg Tel:	4 34 02 81
Fax:	4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	

Telefonseelsorge

0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis
Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidel-
berg, Tel. 06221 / 9 72 00, Fax 9 72 02 0,
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach
tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensber-
atung, Schwangerenberatung und Schwan-
gerenkonfliktberatung

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg	
Alte Eppelheimer Straße 35, 69115 Heidelberg	
Tel.: 116117	
Mo, Di, Do 19-7 Uhr, Mi 13-7 Uhr, Fr 19 - Mo	
7 Uhr sowie an Feiertagen von 0 - 24 Uhr	
Augenarzt von 09 - 18 Uhr anwesend.	
Notdienst der Kinder- u. Jugendärzte, Uni-	
kl. klinikum, neuenheimer Feld 430, Tel. 56-423	
Zahnärztlicher Notfalldienst	
HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:	
tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen	
Tel.: 3 54 49 17	
Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD	
www.privad.de Tel.: 0 18 05 30 45 05	
Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis ,	
Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 522-2623	
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr	
Wochenend- und Feiertags-Notdienst	
der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 30 11 81	
AVR Kommunal GmbH	
Zentrale:	0 72 61/931- 0
Auftragsannahme:	0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr:	0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall:	0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr:	0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 05.02.	
Hof-Apotheke, Sofienstraße 11,	
HD-Bergheim, Tel. 2 57 88	
Samstag, 06.02.	
Mathilden-Apotheke, Schwarzwaldstraße 27,	
HD-Kirchheim, Tel. 78 28 18	
Sonntag, 07.02.	
Kurpfalz-Apotheke, Mannheimer Straße 242,	
HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10	
Montag, 08.02.	
Apotheke im Markt, Eppelheimer Straße 78,	
HD-Pfaffengrund, Tel. 7 50 91 91	
Dienstag, 09.02.	
Kurpfalz-Apotheke, Schwetzingen Straße 51,	
HD-Kirchheim, Tel. 71 25 38	
Mittwoch, 10.02.	
Apotheke Schmitt, Schwetzingen Straße 61,	
HD-Kirchheim, Tel. 78 52 58	
Donnerstag, 11.02.	
Easy-Apotheke, Bahnhofstraße 36,	
HD (Weststadt), Tel. 9 98 92 70	

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.
Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle
sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.
eppeleimernachrichten@eppeleim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum
Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730, Telefax 06227/873190
Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
E-Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

GR-Sitzung 01. Februar 2016

Veröffentlichung der Beschlüsse

Bebauungsplan „Gewerbegebiet SÜD – 1. Änderung und Erweiterung“

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim stimmte dem Planentwurf, der Begründung sowie den textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet SÜD – 1. Änderung und Erweiterung“ zu und beauftragte die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs.1 BauGB durchzuführen.

Dieser Beschluss wurde mit 12 Ja-Stimmen und 10 Gegenstimmen gefasst.

Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Lilienthalstraße – 1. Änderung und Erweiterung“

Das Gremium hat über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß der Beschlussvorlage beraten und wie folgt beschlossen:

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Planentwurf mit den textlichen und zeichnerischen Festsetzungen sowie der Begründung zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Lilienthalstraße – 1. Änderung und Erweiterung“ zu und beschloss die Satzung und die örtlichen Bauvorschriften.

Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Wernher-von-Braun-Straße – 3. Änderung und Erweiterung“

Der Rat der Stadt Eppelheim hat über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß der Beschlussvorlage beraten und wie folgt beschlossen:

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Planentwurf mit den textlichen und zeichnerischen Festsetzungen sowie der Begründung zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Wernher-von-Braun-Straße – 3. Änderung und Erweiterung“ zu und beschloss die Satzung und die örtlichen Bauvorschriften.

Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr Eppelheim

Die Mitglieder des Rates stimmten einstimmig dem Kauf eines neuen Mannschaftstransportwagens zum Angebotspreis von 84.555,38 Euro brutto bei der Firma Martin Schäfer GmbH zu.

Rhein-Neckar-Halle – Sanierung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

Bau vom SMFZ/SFZ

Bei 1 Gegenstimme wurde beschlossen, Variante 2, zum Bau des SMFZ/SFZ planerisch weiter zu verfolgen.

Variante 2 sieht als Standort für das SMFZ/SFZ die Fläche der jetzigen Bibliothek vor. Bei dieser Variante entsteht im EG die Mensa und zuschaltbar ein Raum zur Erweiterung als Aula. Im 1. OG wird die Bibliothek vorgesehen.

Sportgelände ASV

In ihren Stellungnahmen zeigten sich die einzelnen Fraktionen grundsätzlich offen, das Sportgelände ASV um einen Kunstrasenplatz zu erweitern.

Das Gremium war sich einig darüber, eine endgültige Entscheidung jedoch erst treffen zu können, wenn der Haushalt 2016 mit der mittelfristigen Finanzplanung vorliege.

Der Gemeinderat erteilte der Verwaltung den Auftrag, in der Zwischenzeit eine Vorplanung und Kostenkalkulation von einem Fachbüro erstellen zu lassen. Sobald diese und der Haushalt vorliegen, werde eine endgültige Entscheidung getroffen.

Mehrkosten Sanierung Wasserturmhäuser

Der Gemeinderat genehmigte mehrheitlich den Betrag von 137.000 Euro für die Häuser in der Wasserturmstraße 9-23.

Dieser Betrag wird in den Haushalt 2016 eingestellt.

Spendenannahme

Der Annahme von Spenden stimmte der Rat einstimmig zu.

Eine entsprechende Auflistung der Spenden lag dem Gremium vor.

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Stadt Eppelheim wird in der Zeit vom Montag, 22. Februar bis Freitag, 26. Februar 2016, im Bürgermeisteramt/Stadtverwaltung Eppelheim, Wahldienststelle, Zimmer 26, 1. OG, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme während der nachfolgenden Öffnungszeiten bereitgehalten.

Mo.	8:30 – 12:00 Uhr		
Di.	8:30 – 12:00 Uhr	und	14:00 – 16:00 Uhr
Mi.			14:00 – 18:00 Uhr
Do.	8:30 – 12:00 Uhr		
Fr.	8:30 – 12:00 Uhr		

Das Büro der Wahldienststelle ist rollstuhlgerecht erreichbar. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Absatz 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens am 26. Februar 2016 bis 12.00 Uhr beim Bürgermeisteramt/Stadtverwaltung Eppelheim, Wahldienststelle, Zimmer 26, 1. OG, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 21. Februar 2016 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 40 Schwetzingen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden

- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder

- die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder

- die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,

5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder

5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. März 2016, 18:00 Uhr, beim Bürgermeisteramt schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter

nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. März 2016, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18:00 Uhr dort eintrifft.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Eppelheim, 29.01.2016
gez. Mörlein, Bürgermeister

Hinweise für Blinde und Sehbehinderte für die Landtagswahl am 13. März 2016

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 16. Landtags von Baden-Württemberg am 13. März 2016 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an.

Der Stimmzettel wird in die Wahlschablone eingelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird - ebenfalls kostenlos - eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist. Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des

amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761/36122 (Festnetznummer Deutsche Telekom).“

Aus dem Ortsgeschehen

Am 11. Februar 2016 feiern

Maria und Willi Ehrhard

Diamantene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Möchten Sie in einer zugemüllten Stadt leben?

Hundehalter sollten allein schon aus dem gesunden Menschenverstand heraus, die Exkremente ihrer Vierbeiner beseitigen, das wurde schon des Öfteren angemahnt; insbesondere im Stadtpark, den Hunde genau aus diesem Grund prophylaktisch (leider - denn die Tiere selbst können ja nichts dafür) nicht betreten dürfen, sollte von den Haltern dann wenigstens drauf geachtet werden, dass diese nicht im Sand ihre Hinterlassenschaft ablegen. Das Desinteresse an gegenseitigem Respekt scheint in Eppelheim jedoch einen neuen Kulminationspunkt erreicht zu haben: Denn nun sieht man auch immer mehr Müll an öffentlichen Plätzen, den Bürger bewusst und schamlos am Straßenrand ablegen. Als Beispiel hierfür sei der DJK Parkplatz zu nennen. Immer wieder werden seit circa einem halben Jahr dort Gegenstände abgelegt. Nun wurde zu Jahresbeginn auch Bauschutt an der BMX Bahn und Reisig im Stadtwald abgelegt.

Um diesen Müll zu beseitigen wird von Montag bis Freitag und sogar an Samstagen gearbeitet. Es ist eine Respektlosigkeit eine oder sogar seine eigene Stadt so zu beschmutzen, zumal es so einfach ist, diese sauber zu halten. Sie sollten Ihren Müll nicht einfach auf der Straße liegen lassen, sondern ihn einfach in eine Mülltonne werfen. Dies würde nicht nur eine Entlastung für die Arbeitskräfte in Eppelheim bedeuten, sondern auch eine umweltfreundlichere Umgebung in der Sie leben.

Ähnlich verhält es sich im Stadtpark: Die Stadt bemüht sich, diesen floral zu verschönern und spezielle Beete anzulegen. Der Spielplatz sollte eigentlich ein zusätzliches Angebot für Kinder darstellen. Wenn letztere aber von ihren Erziehungsberechtigten unbeaufsichtigt bleiben, Beete und Pflanzen zerstören, die Toilettenanlage verstopfen und verschmutzen, so muss über ernsthaftere Konsequenzen nachgedacht werden...

Es geht daher der dringliche Appell an die Bürgerinnen und Bürger, an Hundehalter und an Erziehungsberechtigte, auf gegenseitige Rücksichtnahme zu achten und Kindern ein akkurates Vorbild zu sein!

Man sollte doch davon ausgehen, dass niemand an Straßen voller Müll vorbeilaufen möchte und man statt dessen ein ziviles Miteinander bevorzugen würde?!

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter

In einer kleinen Feierstunde wurden zum Jahresende langjährige Mitarbeiter aus ihrem Dienst bei der Stadt Eppelheim in den Ruhestand verabschiedet: Siegfried Balbach, Chkili Chadli, und Kurt Werle.

14 Jahre lang war Siegfried Balbach Meister über das Eppelheimer Hallenbad; bereits 1974 legte er bei der Stadt Heidelberg neben anderen erfolgreichen Ausbildungen die Ausbildung zum staatlich geprüften Schwimmmeister ab, die er mit einem Meisterbrief veredelte. Vierundzwanzig Jahre lang war er im Hockenheimer Aquadrom tätig, bevor er dann im neuen Eppelheimer Hallenbad tätig wurde. Siegfried Balbach nahm die Sicherheit seiner Badegäste sehr ernst. Trotz aller Gewissenhaftigkeit war er stets freundlich und bei den Besuchern sehr beliebt. Wie schwer es ist, solch einen kompetenten Mitarbeiter zu finden, zeige sich nun in dem Entschluss, die Supervision des Hallenbades vorübergehend in die Hand der Heidelberger Badebetriebe zu übergeben, erklärte Bürgermeister Dieter Mörlein und lobte damit das Engagement seines langjährigen Bademeisters.

Auch Chkili Chadli war lange bei der Stadt tätig. Im August 1987 trat der gebürtige Tunesier die Stelle bei der Stadt an: Bereits nach seiner Einwanderung in die Bundesrepublik im Jahre 1971 war er bei regionalen Landschafts- und Gartenbauunternehmen tätig, so dass er auch im städtischen Bauhof zunächst als Gärtner eingesetzt wurde; dort fand er sich aber so gut zurecht, dass sein Aufgabengebiet schnell ausgeweitet wurde. Heute gehöre er zu einem Stützpfiler im Bauhofbereich, betonte Bürgermeister Mörlein bei seiner Ansprache. Auch ist Chkilis stete Bereitschaft hervorzuheben, sich - dank seiner frankophonen Herkunft - bei städtischen Veranstaltungen um die französischen Gäste zu kümmern und für diese als Fahrer zu fungieren; Chkili stünde immer hilfsbereit zur Stelle, erklärte Mörlein; auch nach 28 Jahren könne er sich nicht ganz von Eppelheim trennen und bleibe der Stadt als 450,00 Euro Kraft treu.

Obwohl er von den drei Mitarbeitern am längsten bei der Stadt angestellt ist, konnte sich jedoch auch Kurt Werle nicht vollkommen von seinem Arbeitgeber trennen. Ganze 32 Jahre war Werle bei der Stadt beschäftigt und absolvierte hier auch schon seine Ausbildung zum Gemeindeassistenten Anwärter, nachdem er bereits eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann abgeschlossen hatte und 12 Jahre als Berufssoldat tätig war. Bei der Stadt war Werle die meiste Zeit in der Kämmererei tätig und durchschritt konsequent seinen Weg bis er 2001 zum Stadtamtsinspektor ernannt wurde. Den zu Ehrenden wurde nicht nur von Bürgermeister Dieter Mörlein, sondern auch von ihren direkten Vorgesetzten, Reinhard Röckle, Jürgen Collmer und Michael Benda sowie Hubert Büssecker und Vertretern des Personalrates und des Personalamtes gedankt. Als kleines Zeichen der Anerkennung gab überreichten diese individuelle Gutscheine.



v.l. vordere Reihe: Chkili Chadli, Kurt Werle, Siegfried Balbach, Kai Enkler, Personalratsvors.,

v.l. hintere Reihe: Hubert Büssecker, Kämmerer, Susanne Balzer, Personalamt, Jürgen Collmer, Bauhofleiter, Bürgermeister Dieter Mörlein, Michael Benda, Bauamtsleiter

Haus Edelberg unter neuer Leitung - Carmen Dietrich stellte sich beim Neujahrsempfang des Heimes vor

Bereits seit 15 Jahren gibt es in Eppelheim das Senioren-Zentrum Haus Edelberg. Seit ihrer Eröffnung ist die Einrichtung für die Stadt und ihre Bürger eine wichtige Anlaufstelle für die wohnortnahe

Seniorenbetreuung geworden. Nach diversen Heimleitungen ist nun mit Carmen Dietrich eine Frau Leiterin des Seniorenheimes geworden - und zwar eine, an die man sich auch gewöhnen darf, wie die sympathische Pfälzerin selbst beteuert. Dass sie den nötigen Biss hat beweist sie auch dadurch, dass sie neben ihrer verantwortungsvollen Aufgabe im Haus Edelberg noch ihre Masterarbeit im Fach Management für Gesundheits- und Sozialwesen schreibt. Ihr Ziel im Heim, ist es nicht nur für die Bewohner da zu sein, sondern vielmehr ihr zuhause lebens- und liebenswert zu machen. „Wir müssen immer bedenken, dass wir uns im Zuhause unserer Bewohner befinden, wir gehen abends heim. Wir sind nur Gäste“, erklärt Dietrich. Mit dieser Maxime will sie auch kleine Events einführen, wie beispielsweise im Sommer abends gemeinsam mit den Bewohnern des Betreuten Wohnens auf der Terrasse sitzen, die Abendsonne genießen und sich unterhalten. Herren dürfen sich über eine Skatrunde freuen. Jeder Wunsch der Bewohner wird gerne erhört und versucht umzusetzen. Das soziale Leben soll so gut wie möglich etabliert werden. Natürlich ist auch der Sanitätsanspruch kein geringer. Auf 95 Bewohner kommen insgesamt 85 Mitarbeiter. Dasselbe, das sie sich für die Bewohner wünscht, gilt für die Leiterin natürlich auch für ihre Mitarbeiter, denn Arbeitszeit ist Lebenszeit und das Miteinander soll so erfreulich wie möglich gestaltet werden. Auch aus diesem Grunde lud sie zu ihrem Einstand, Menschen ein, mit denen sie eng zusammenarbeite: Vertreter aus dem Ehrenamt und dem caritativen Bereich, Pfarrer, Ärzte und Apotheker. Auch Bürgermeister Dieter Mörlein war ein geladener Gast. Letzterer freute sich über die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und hoffe nun, dass Frau Dietrich etwas länger als ihre Vorgänger bleibe. Das Seniorenzentrum sei wichtig für Eppelheim, so Mörlein, und erinnere an die Geschichte der Errichtung. Die Stadt selbst hatte damals keine finanziellen Mittel, um ein Seniorenheim zu bauen, während die Edelberg Gruppe noch keinen geeigneten Platz gefunden hatte, so dass man zueinander fand und sich schnell einig wurde in Eppelheim ein Seniorenheim errichten zu wollen, das bei den Bürgerinnen und Bürger schnell angenommen wurde. Carmen Dietrich wünschte er viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer beruflichen und privaten Ziele und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



in der Mitte Bürgermeister Dieter Mörlein mit der neuen Leiterin Carmen Dietrich (rechts daneben)

Eppelheimer Flüchtlingshilfe

Die Kleiderkammer braucht Ihre Hilfe!



Wir suchen nach:

- Brettspiele Schach oder Backgammon
- Badelatschen
- Winterschuhe für Damen und Herren
- Sportschuhe Herren Gr. 40 und Gr. 44

Vorerst können wir keine Kleidungsstücke mehr annehmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Vom 08. bis zum 12. Februar ist das Gemeindehaus wegen Urlaub geschlossen.

Ab 16. Februar können wir wieder Ihre Spenden annehmen.

Die Spendenannahme erfolgt immer **Dienstag von 16 bis 18 Uhr**,

sowie am **Donnerstag von 10 bis 12 Uhr** im kath. Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstraße 33
Bitte halten Sie sich an diese Zeiten. Eine Annahme außerhalb dieser Zeit ist nicht möglich, da die Kleiderkammer für eine Annahme nur zu dieser Zeit besetzt ist.



EPPELHEIMER FLÜCHTLINGSHILFE

EINLADUNG
zum
Kontaktcafé

INTERKULTURELLE BEGEGNUNG
TEE & KUCHEN
KINDERBETREUUNG



SCNUPPER-PLATTFORM (für neue Helfer)
INFORMATIONSBÖRSE

MITTWOCH,
10. Februar 2016, 16.00-18.00 UHR
Im "Franziskushof", kath. Gemeindehaus, Blumenstraße 33

EPPELHEIMER FLÜCHTLINGSHILFE - AK. SOZIALES/LEBEN - WWW.EPPELHEIMER-FLUECHTLINGSHILFE.DE

Sprachmittler / Dolmetscher gesucht!

Immer mehr Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern erreichen die Flüchtlingsunterkünfte in Eppelheim. Die Eppelheimer Flüchtlingshilfe sucht deshalb engagierte Menschen, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben und sich dazu bereit erklären, in den Flüchtlingsunterkünften bei der Sprachvermittlung zu helfen oder die Menschen zum Arzt oder bei Behördengängen zu begleiten.

Wir suchen insbesondere Dolmetscher mit Sprachkenntnissen in:

- Arabisch (auch Frauen)
- Persisch (auch Frauen)
- Russisch
- Chinesisch
- Urdu

Das Helfer-Team der Gruppe Soziales freut sich auf Sie!
Kontakt: Ramin Norouzi (ramin.norouzi@t-online.de) oder Isabel Moreira da Silva (Tel. 767337, E-Mail idasilva97@aol.com)

Senioren

Akademie für Ältere



Veranstaltungen vom 08. bis 12. Februar 2016

Montag, 08. Februar

14:00 4923 Einführung Kunstfahrt Stuttgart: Poesie der Farbe, Susanne Himmelheber, > E06 EG, 15:40 2170 Renaissance, Manierismus, Barock, Matthias Quast, > E06 EG

Mittwoch, 10. Februar

08:30 4222 Stuttgart, Staatsgalerie: Poesie der Farbe, Susanne Himmelheber, Treffpunkt: Hauptbahnhof HD Bahnhofshalle, 10:40 2174 Denglisch - Der Einfluss des Englischen auf das Deutsche, Wilfried Rumpf, > E06 EG, 14:00 4924 Vorbesprechung: Balthikum, Edwin Rudolfs, > E06 EG, 15:40 4932 Madeira, Ursula Heselberger, > E06 EG

Donnerstag, 11. Februar

10:40 2219 Afrika 2016 - Die christliche Mission, Helmut Staudt, > E06 EG, 14:00 5902 Android Smartphone & Tablet Treff, Günter Krahn, PC-Raum Marie-Marcks-Schule, 14:00 2178 Ernst Litfaß -

zum 200. Geburtstag, Werner Kolb, > E06 EG, 15:40 1157 Rechtlich verbindliche Patientenverfügungen, Klaus Holland, > E06 EG

Freitag, 12. Februar

09:00 4023 Besuch der SAP in Walldorf mit Karte ab 60, Gisela Felix, Treffpunkt: Hauptbahnhof HD Bahnhofshalle, 14:00 2016 Zeitgeschichte und aktuelle Politik - Hans-Jürgen Tragbar, > E06 EG Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02
E-Mail: st.joseph@kath-hd.de
Homepage: www.stadtkirche-heidelberg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

Sa.	06.02.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		16.30	Abendgebet (Haus Edelberg)
		18.30	Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di.	09.02.	18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
Mi.	10.02.	08.30	Hl. Messe mit Aschenausteilung (Josephskirche)
		10.00	Wortgottesdienst mit Aschenausteilung (Haus Edelberg)
Fr.	12.02.	15.00	Kreuzwegandacht in Eppelheim (Josephskirche)

Pfaffengrund

So.	07.02.	09.30	Hl. Messe
Mi.	10.02.	18.30	Wortgottesdienst mit Aschenausteilung

Wieblingen

So.	07.02.	11.00	Hl. Messe
Mi.	10.02.	18.30	Wortgottesdienst mit Aschenausteilung

Treffpunkte

Di.	09.02.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	11.02.	20.00	Kirchenchor (FH)

Kfd-Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung zum Besinnungsnachmittag mit dem Thema „Die Psalmen. – Uralt und dennoch zeitlos.“ am Aschermittwoch, den 10. Februar, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus. Referentin: Judith Schmitt-Helferich, Pastoralreferentin. Gotteslob bitte mitbringen!

Eppele Helau!!!

Der „Eppelheimer Carneval Club 1974 e.V.“ lädt auch in diesem Jahr wieder ein: zur „**Senioren-Sitzung**“ am **Fasnachts-Sonntag, dem 07. Februar 2016, in den Franziskushof, Blumenstr. 33**, in Eppelheim.

Beginn 14:31 Uhr – Saal-Öffnung 14.00 Uhr

Eingeladen sind alle Senioren – gleich welcher Konfession. Der Eintritt ist frei – kostenlose Einlass-Karten bekommen Sie bei der Sparkasse Eppelheim.

Über eine Spende - anstatt eines Eintrittsgeldes für den Unterhalt des Gemeindehauses „St. Franziskus“ - würden wir uns sehr freuen!

Wir bitten die Gemeindemitglieder um Kuchenspenden. Der Kuchen kann am Samstag von 14.00-18.00 Uhr und am Sonntag ab 12.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

Pfingstfreizeit 2016: Komm mit ins Abenteuerland

DU bist zwischen 8 und 14 Jahre alt?

DU hast Lust auf Ferien der besonderen Art und möchtest eine Woche voller Spiel, Spaß und Action erleben?

Dann komm mit uns ins Abenteuerland!

In der Woche vom 16.05. bis zum 23.05.2016 wollen wir uns gemeinsam mit euch im Pfingstlager jeden Tag in neue Abenteuer stürzen. Dafür braucht es dich, damit wir diese meistern können!

Es erwartet dich ein vielfältiges Programm mit Geschichten und Spielen zu Abenteuern rund um die Welt.

Natürlich bleibt auch genug Zeit für dich und deine Freunde: für Fußball, Tischtennis, Spiele oder auch einfach zum Ausspannen! Weitere Infos und auch die Möglichkeit der Anmeldung gibt es im Pfarramt.

Putzaktion um die Christkönigkirche Schwerter zu Rebscheren

Am 13. Februar 2016 lädt das Gemeindeteam zu einer Putzaktion rund um die Christkönigkirche ein.

Die Aktion startet um 9 Uhr und soll gegen 13 Uhr beendet sein.

Wir brauchen hierzu noch viele helfende Hände. Ein Schwerpunkt wird der Grünschnitt und Mäharbeiten sein.

Werkzeug (Rebscheren, Astsägen oder ähnliches), wenn vorhanden, bitte mitbringen.

Bei Rückfragen bitte an Stefan Hege Tel. 76 63 86 wenden.



Evangelische Kirche



Homepage: www.ekiappelheim.de Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56, E-Mail: pfarramt@ekiappelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros! Sa 10-12 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr Mi geschlossen!

Kirchliche Nachrichten

Fr	05.02.	16.00	Picco-Pauli Kindergruppe für Grundschüler - „Faschingsparty“
		18.00	TEESTUBE - der Jugendtreff der Ev. Kirche - „Disco“
		18.45	Kirchenchor
		19.30	Singkreis
So	07.02.	10.00	Gottesdienstreihe zur Predigtreihe „Fluchtgeschichten“ Thema: „Auszug aus Ägypten“- 2. Mose 12, Pfr. S. Groß aus Schwetzingen
		20.30	Meditation
Di	09.02.		Faschingsdienstag Heute ist das Pfarramt geschlossen
Fr	12.02.	18.45	Kirchenchor

Wochenspruch: Lukas 18,31

Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.

Jetzt anmelden: Kinder- und Jugendfreizeiten 2016

Die Evangelische Kirchengemeinde bietet im kommenden Jahr folgende Freizeiten an:

In den Pfingstferien können 8-12jährige Kinder vom 19.-26.05.2016 mitkommen ins Otto-Groß-Freizeithaus in Radelstetten (Schwäbische Alb). Unter dem Motto „Lust auf eine Woche All-Inclusive? Dann ab auf die KIDA“ können 35 Kinder miteinander Urlaub machen.

In den Sommerferien geht es vom 31.07.-13.08.2016 nach Ungarn in ein Selbstversorgerhaus an der Pescer Seenplatte. Hierzu sind 13-17jährige Jugendliche eingeladen.

In den Sommerferien wird auch eine Kinderfreizeit stattfinden, vermutlich vom 14.-19.08.2016. Hier stehen aber noch nicht alle Details fest.

Genaue Infos und Anmeldeöglichkeiten für die Pfingst- und die Jugendfreizeit gibt es in den Evangelischen Pfarrämtern Eppelheim und Plankstadt sowie auf deren Homepages.

Öffnungszeiten im Pfarramt während der Faschingsferien (08.02.-12.02.2016)

MO,FR	10-12 Uhr
DI,MI	Pfarramt geschlossen
DO	16-18 Uhr

Während der Faschingsferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte

Mittwoch: 18.45 Uhr, Donnerstag: 19 Uhr, Freitag: 18.45 Uhr, Samstag: 17 Uhr, Sonntag 10 Uhr, 17 Uhr.

Schulen, Kinderbetreuung, Erw.-Bildung

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule



Die Eppelheimer Gemeinschaftsschule



**Erfolgreich lernen
Gemeinschaft leben
Zukunft gestalten**

www.fesch-eppelheim.de

[Alle Infos zum Schuljahr 2016/17](#)

Die FESCH-Gemeinschaftsschule kompakt

Teil 2: Die GMS in der Sekundarstufe ab Klassenstufe 5 – Lernen auf verschiedenen Bildungsniveaus

Die Friedrich-Ebert-Schule (FESCH) ist seit zwei Jahren eine Gemeinschaftsschule. Die Gemeinschaftsschule ist eine leistungsstarke und sozial gerechte Schule. Dabei steht die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen im Zentrum.

An der FESCH können die Schüler/innen alle Abschlüsse erlangen. Eventuell muss für das Abitur die gymnasiale Oberstufe an einem Gymnasium besucht werden. Auch die Mittlere Reife und den Hauptschulabschluss bieten wir an.

Grundlage des Lernens ist das mittlere Bildungsniveau mit Erweiterungen auf gymnasialer Ebene. Die Schüler/innen lernen miteinander und voneinander in gemischten Lerngruppen und mit intensiver individueller Förderung. Auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen an der Gemeinschaftsschule.

Lehrer/innen verstehen sich als Lernbegleiter. Sie können jedem Kind so eine optimale Entwicklung ermöglichen. Die Schüler/innen erhalten regelmäßige differenzierte Rückmeldungen über ihre jeweilige Lernentwicklung. Ein Sitzenbleiben gibt es nicht. In Prüfungsklassen bekommen die Schüler/innen Noten. An der Gemeinschaftsschule unterrichten Lehrer/innen aller Schularten. Sie kooperieren intensiv miteinander.

Weitere pädagogische Profis wie Schulsozialarbeiter/innen, Erzieher/innen, Schulbegleiter/innen, eine FSJ-Kraft und Pädagogische Assistent/innen sind Teil unseres FESCH-Teams.

Wie wird Ihr Kind in der FESCH gefördert?

Viele Schüler/innen sind in verschiedenen Fächern und Lernbereichen unterschiedlich leistungsstark. In der Gemeinschaftsschule haben sie, außer in den Abschlussklassen, die Möglichkeit, in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichem Niveau zu lernen und dadurch Herausforderungen und Erfolgserlebnisse zu haben.

Eine gezielte Lernstands-Diagnose der Lehrer/innen sorgt dafür, dass die schnelleren Schüler geeignete weitere Aufgaben bekommen, die ihren Fähigkeiten entsprechen. So können sie ihre Lernzeit sinnvoll nutzen. Langsamere Lerner bekommen speziell auf sie zugeschnittene Hilfen. Dadurch haben auch sie Erfolgserlebnisse. Leistungsstärkere Schüler und langsamere Lerner arbeiten in den Lerngruppen und Klassen auch gemeinsam. Beide profitieren davon.

Als Gemeinschaftsschule haben wir ab Klasse 5 höchstens 28 Schüler in der Klasse. In vielen Stunden sind zwei Lehrer/innen pro Klasse im „Lernbüro“ eingesetzt. Dies sichert die Qualität des individualisierenden Lernens.

Alle Schüler haben ein Kompetenzraster, aus dem sie und ihre Eltern ersehen können, welche Kompetenzen in der jeweiligen Jahrgangsstufe entwickelt werden sollen. Dazu „schnüren“ die Lehrer als Lernbegleiter Lernpakete auf drei Niveaustufen. Die Schüler bearbeiten diese in ihrem Tempo und mit Unterstützung des Lernbegleiters. Ihre Arbeit planen, dokumentieren und reflektieren sie in ihrem Lernplaner. Dieser Lernplaner ist auch für die Eltern wichtig, weil sie hiermit über die Arbeit ihres Kindes an der Schule informiert werden.

In der nächsten Woche: FESCH kompakt, Folge 3: Unsere Grundschule ist Ganztagschule

Unsere druckfrische Broschüre „Die Eppelheimer Gemeinschaftsschule“ erhalten Sie im Sekretariat der FESCH oder als Download auf unserer Homepage www.fesch-eppelheim.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



Was tun nach dem Abitur?

Ehemalige Abiturienten des DBG berichteten über ihre Erfahrungen

(uf) Die Welt steht einem offen, wenn man das Abitur in der Tasche hat. Aber was konkret soll man dann tun? Um den zukünftigen Abiturienten des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) einige Anregungen für ihren Werdegang nach dem Abitur mit auf den Weg zu geben, veranstaltete der Elternbeirat des DBG einen Vortragsabend mit ehemaligen Bonhoeffer-Abiturienten. Moderiert wurde diese informative Veranstaltung von der Elternbeiratsvorsitzenden Helga Tiedemann-Läßle, die die vier Referenten kurz vorstellte.

Als erste erzählte Meike Neureither von ihrem Au-pair-Jahr in Südengland, das sie bei einer sympathischen Familie verbracht hat. Sie hat während dieser Zeit sehr gut Englisch gelernt und viel von England gesehen. Danach hat sie ein Psychologiestudium in Landau aufgenommen, wobei sie den gespannt zuhörenden Bonhoeffer-Schülern den Tipp gab, sich genau über die Bewerbungsfristen der Universitäten zu informieren, da diese unterschiedliche Starttermine hätten. Gute Chancen habe man gerade auch bei Universitäten, die ihre Plätze nicht über das Studien-Koordinierungsprogramm „Hochschulstart“ vergeben.

Über vier spannende Monate „Work and Travel“ in Australien sprach DBG-Abiturientin Ileana Diego, die gemeinsam mit einer Freundin den Kontinent am anderen Ende der Welt erkundet hatte. Sie empfahl den Schülern, ihr Visum für Australien zeitsparend im Internet zu beantragen und sich einen internationalen Führerschein ausstellen zu lassen. In Australien angekommen, hat sie ein Konto eröffnet, sich einen Netzanbieter für das unentbehrliche Smartphone gesucht und sich ein altes Auto gekauft, das innen mit einer Schlafmöglichkeit ausgebaut war. Einen Job, so erzählte Diego, bekomme man besonders leicht in der Landwirtschaft im Hinterland Australiens. Wieder zurück in Deutschland hat Diego eine Ausbildung zur Modedesignerin an einer privaten staatlich anerkannten Modeschule in Mannheim begonnen.

In den Bereich des Kulturmanagements hat es Lisa Neidig gezogen, die nach ihrem Abitur am DBG durch verschiedene Tätigkeiten im Kulturbereich angeregt wurde, an der privaten Hochschule „Europa Campus“ in Mannheim-Neckarau zu studieren. Neidig berichtete den DBG-Schülern von mehreren Praktika, die sie im Rahmen ihres Studiums abgeleistet hat, so war sie als Praktikantin bei dem Autohersteller „Smart“, beim Bochumer Vokalensemble „ChorWerk Ruhr“ und am Theater und Orchester Heidelberg. Nach Abschluss des Bachelors will sie nun ihren Master angehen.

Als letzter referierte Jens Neureither über sein Studium der Informationssystemtechnik an der Technischen Universität Darmstadt. Dieses Studienfach gebe es nur viermal in Deutschland und es bilde die Schnittstelle von Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik. Neureither empfahl den Bonhoeffer-Schülern, bei der Wahl der Universität genau deren Erwartungen und Durchfallquoten zu prüfen. Auch brauche man Eigeninitiative und Ausdauer, um das anspruchsvolle Grundstudium zu meistern. Anstatt von zu Hause zu pendeln, hat er es vorgezogen, in einer Wohngemeinschaft im Studentenwohnheim zu wohnen, wo man viele andere

Studenten kennenlernen kann. Nach dem entbehrungsreichen Lernen für sein Bachelor-Examen möchte er nun vor Aufnahme des Masterstudiengangs auf Reisen gehen.

Am Ende dieses vielseitigen Vortragsabends dankte Elternbeiratsvorsitzende Tiedemann-Läßle den vier Bonhoeffer-Abiturienten für ihr Kommen und die profunden Informationen, die sie den Schülern des DBG mitgegeben hatten.



Text: Uta Fink

Foto: Dirk Schüssler

Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard

Der Forscherraum wurde eingerichtet

Seit September 2014 ist der Kindergarten St. Luitgard zurück in den Neubau in der Rudolf-Wild-Straße gezogen. Hier gibt es für die Kinder ein Malatelier, einen Sprachfördererraum, einen Musikraum und einen Forscherraum. Alle Räume sind mit Möbeln und zum Teil mit Materialien ausgestattet. Nur dem Forscherraum fehlte noch einiges. Durch eine großzügige Spende der Leonie-Wild-Stiftung und der SAP in Walldorf konnten wir unseren Forscherraum mit vielen Materialien zum Forschen ausstatten.

Jetzt heißt es durch die Mikroskope schauen, Messen, Wiegen und vieles mehr.

Vielen Dank den beiden Firmen für ihre Unterstützung.

Die Kinder und die Erzieherinnen aus der Kita St. Luitgard in Eppelheim.



Volkshochschule



Die vhs Heidelberg startet mit dem Frühjahr-/ Sommerprogramm.

44214.01 Italienisch A1.4

Ab 22.02.2016, 14:00 – 15:30 Uhr, Laura Biella

3212.01 Yoga – Fortgeschrittenkurs

Ab 23.02.2016, 18:00 – 19:30 Uhr, Andreas Zehnter

42432.01 Refresher once a week B2.2

Ab 23.02.2016, 18:15 – 19:45 Uhr, Sabine Keller

43075 Französisch Auffrischkurs B2

Ab 23.02.2016, 19:00 – 20:30 Uhr, Fabienne Harlin Boström

42432.02 Refresher once a week B2.2

Ab 23.02.2016, 20:00 – 21:30 Uhr, Sabine Keller

2406.02 Stricken im Frühjahr

Ab 23.02.2016, 20:15 – 21:45 Uhr, Susanne Bopp

3210.13 Yoga – Grundkurs

Ab 24.02.2016, 18:15 – 19:45 Uhr, Marlene Grün

3211.03 Yoga – Aufbaukurs

Ab 24.02.2016, 20:00 – 21:30 Uhr, arlene Grün

2133 Acrylmalerei für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Am 29.02.2016, 19:00 – 21:15 Uhr, Jurij Galusinskij

Infos und Anmeldung unter 0 62 21/911 911 und www.vhs-hd.de

KliBA



Energiespar-Tipp: Energieberatung – ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Beratung von der KliBA. Sie hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbauanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Passivhausbauweise

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! Bei der KliBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen. Das Messgerät kann die heimlichen „Stromfresser“ entlarven. Es zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 17.02.2016, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Tel. 06221 794-603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeleheim.de

Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN www.gruene-eppeleheim.de



Bezahlbarer Wohnraum für alle - mit Christian Kühn, MdB

Am Freitag, den 12. Februar 2016, ist der grüne Bundestagsabgeordnete Christian Kühn, Sprecher für Bau- und Wohnungspolitik, von 19-20:30 Uhr im Restaurant Rondeau in Hockenheim zu Gast beim grünen Kreisverband Kurpfalz-Hardt mit seinem Landtagsabgeordneten Manfred Kern. Thema der Veranstaltung, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind, wird „bezahlbarer Wohnraum für alle“ sein.

Studierende, junge Familien und ältere Menschen – sie sind längst nicht mehr die einzigen, die auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum sind. Welche Versäumnisse wurden in den letzten Jahrzehnten im Bereich des sozialen und städtischen Wohnungsbaus gemacht? Was können die Regierungen im Bund und im Land sowie die Kommunen tun, damit Wohnraum nicht von Jahr zu Jahr teurer und knapper wird? Wie kann zukunftsorientierte und

nachhaltige Wohnungspolitik aussehen und welche Rolle können Konversionsflächen dabei spielen? Diesen Fragen wird Christian Kühn nachgehen. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Fragen.

Zeit: Freitag, 12.02.2016, 19 – 19.30 Uhr

Ort: Restaurant „Rondeau“, Rathausstraße 3, 68766 Hockenheim
Der grüne Ortsverband Eppelheim bietet Interessierten Mitfahrgelegenheiten. Bei Interesse bitte unter stephanie.aeffner@googlemail.com melden.

CDU www.cdu-eppeleheim.de



Einladung

Vortrag und Diskussion

am Dienstag, 09.02.2016 um 20.00 Uhr

**Sicherheit ist für den Bürger Lebensqualität –
Was können Politik und Polizei leisten**

Gerhard Regele
Vorsitzender AK Polizei der CDU Baden-Württemberg

Thomas Birkenmaier
Landtagskandidat im

am 09.02.2016 um 20.00 Uhr
im Katholischen Gemeindehaus
St. Franziskus, Blumenstraße 33

SPD www.spd-eppeleheim.de



DANIEL BORN - IHR LANDTAGSKANDIDAT

SPD Info-Stand, am Samstag 06.02.2016 von 09:00-12:00 Uhr, Wasserturmplatz

Die SPD Eppelheim lädt am 06.02.2016 zu informellen Gesprächen mit den Vorständen, Mitgliedern der Gemeinderats-Fraktion sowie dem Landtagskandidaten des LTWK 40, Daniel Born ein.

Einladung zum Fachgespräch mit Kultusminister Andreas Stoch, am Freitag, 12.02.2016 von 13-15 Uhr in der Stadtbibliothek/Schulzentrum, Jahnstraße 1.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eppelheim, ein wichtiges Thema ist die Schulentwicklung im Land und in unserer Region. Oft heiß diskutiert, aber lange nicht so spektakulär

umgesetzt. Denn Andreas Stoch weiß, dass man alle Beteiligten einbeziehen muss, ob in der Bildungsplan-Diskussion oder bei der Lehrerbildung, um erfolgreiche Bildungspolitik umzusetzen. Darüber möchten wir mit Ihnen diskutieren und haben den Kultusminister zu einem Fachgespräch nach Eppelheim eingeladen. Alle Anwesenden können sich in die Diskussion mit Vorschlägen und Anregungen einbringen, so dass ein lebendiger Austausch entsteht. Ich möchte sie ganz herzlich zu unserm Fachgespräch einladen.

Vereine und Verbände

ASV/DJK Fußball




FASCHING
Kinderfasching
in der Rudolf-Wild Halle Eppelheim

Am **07.01.16**
um 12:31 Uhr
Eintritt Erwachsene: 3€
Eintritt Kinder 1,50€

mit DJ Kalle und dem lustigen ASV-Animationsteam!

Veranstalter: ASV Eppelheim Förderkreis Fußball

ASV Judo/Karate



Anabell Krauß ist Judo Landesmeisterin

Am Samstag fanden in Pforzheim die Judo-Landes-Einzelmeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend-U18 statt, an dem auch drei Judo-Sportler der Judo-Abteilung des ASV mit ihrem Trainer Eyüp Soylu teilnahmen. Für den ASV am Start waren Anabell Krauß -52kg, Sarah Krauß -57kg und Raul Schneider -66kg. Anabell Krauß erwischte eine super Tag. Sie konnte ihre drei Vorkämpfe alle vorzeitig für sich entscheiden und somit in das Finale der Gewichtsklasse -52kg einziehen. Auch diesen Final-Kampf entschied Anabell vorzeitig für sich und belegte Platz 1. Ihre jüngere Schwester Sarah Krauß konnte auf Antrieb in ihrem ersten Jahr in der U18-Jugend nach drei gewonnen Kämpfen und einer äußerst knappen Niederlage den 2. Platz in der Gewichtsklasse -57kg belegen und auch Raul Schneider hatte einen guten Start. Er gewann seine ersten drei Vorrundenkämpfe vorzeitig und zog in das Finale ein. Dort unterlag er knapp einem Kämpfer aus Karlsruhe und landete auf dem 2. Platz.

Damit haben sich alle drei Judo-Kämpfer des ASV für die Süddeutschen Einzelmeisterschaften qualifiziert. Die Judo-Abteilungsleitung Thomas Graupner, Sven Lebküchner und Eyüp Soylu gratulieren recht herzlich zu einer Gold- und zwei Silbermedaillen bei den Landes-Einzelmeisterschaften. Das Judo-Training des ASV findet im Capri-Sonnen-Sport-Center im Gymnastik-Raum statt. Weitere Info zu den Judo Trainingszeiten des ASV-Eppelheim, sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Tel. 0176 981 293 77 oder unter der E-Mail Adresse: lebkuechners@gmx.de



Selbstverteidigung und körperliche Stärke trainieren im ASV-Eppelheim

Das Shotokan Kenpo Karate, welches bei uns geübt wird, beruht auf der alten Traditionen des Bujutsu. Bujutsu ist der japanische Begriff für Kriegskunst: Seit es Menschen gibt suchten Sie einen Weg sich gegen Aggressoren zu verteidigen. Die Selbstverteidigung die im Shotokan Kenpo Karate geübt wird, geht jedoch über die bloße Technik hinaus; denn ein Kampf entscheidet sich oft schon im Geiste der Kontrahenten. Man kann noch so viele Technikabfolgen üben. Ist der Geist schwach wird immer der ausgebrühte Straßenschläger mit seinen recht simplen Attacks den Kampf für sich entscheiden. Aus diesem Grund wird im Karate viel mehr Wert darauf gelegt, den Geist unempfindlich für Stress zu machen und mit einem Wachen inneren Auge die Lage richtig zu beurteilen. Ist der Geist geschult müssen Schlägereien erst gar nicht entstehen; denn die besten Kämpfe sind die, die erst gar nicht ausgetragen werden müssen. Durch die innere Haltung wird dies eindeutig beeinflusst. Um zu erfahren, was Kampfkunst bedeutet seid ihr herzlich eingeladen zu einem Probetraining. Hierbei spielt das Alter keine Rolle. Ab 13 Jahren kann jeder, ob Frau oder Mann, bei uns mitmachen. Wir freuen uns auf Euch! Ansprechpartner: Daniel Lorenz und Markus Metzmann Tel: 0177 7138972 E-Mail : daniel.lorenz@onlinehome.de Das Karate-Training des ASV findet im Capri-Sonnen-Sport-Center im Gymnastik-Raum statt. Trainingszeiten sind: Dienstag und Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

ASV Kegeln



Spieltag 12 a 30./31.01.16

Bezirksliga 3/3

SG ASV Eppelheim II – SG GH/GW Sandhausen IV 2461 : 2024
u.a. Uwe Brunner 461, 2.Tabellenplatz
Alemannia 74 ASV Eppelheim II – spielfrei
4. Tabellenplatz

Kreisliga 4 M

SG ASV Eppelheim – SG BW/GH Plankstadt III 1546 : 1661
7. Tabellenplatz

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Das Blaue

Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794-155 Fax: 794-227
Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr



Spaziergehgruppe

Hallo, Spaziergehfrende!
Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Aber nicht für uns. Wir treffen uns am 10.02.2016, um 10.15 Uhr, am Hauptbahnhof und fahren mit der S-Bahn nach Eppingen. Wir sind im Palmbräuhaus schon angemeldet. Liebe Grüße Christa Lucas

Deutsche Jugendkraft



Neues Angebot bei der DJK Abteilung Kinderturnen – Die Ballzauberer kommen!

Ab Mittwoch, den 24.2.2016 (Start verschoben!!!), starten die Ballzauberer mit ihrem Training. Hierbei stehen Spiel und Spaß mit Bällen im Mittelpunkt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt. Voranmeldung mit Angabe von Name, Anschrift und Geburtsdatum des Kindes bitte per Mail an mailbox@djk-eppelheim.de oder über das Kontaktformular auf www.djk-eppelheim.de

Was: Spiel und Spaß mit Bällen

Altersgruppe: Jungs und Mädchen, geboren 1/2011 bis 6/2012

Wo: Rudolf-Wild-Sporthalle Eppelheim

Wann: immer mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr

Wer: Marie Schneider und Christina Groll

Kosten: 2 Euro/Monat

ACHTUNG: geänderte Zeiten des DJK- Kinderturnen ab 24.02.16 Aufgrund des neuen „Ballzauberer“-Angebots der DJK Abteilung Kinderturnen, ändert sich die Trainingszeit für die Kinderturngruppe auf: **Mittwoch, 15:00 – 16:00 Uhr**

Sonst bleibt alles gleich!

DJK - Judo



3 badische Landesmeister U18 aus Trainingskooperation der DJK

Am Samstag fanden in Pforzheim die Landesmeisterschaften der unter 18-jährigen statt. Daran nahm nicht nur Jonas Mollet (-60 kg) von der DJK Eppelheim teil, sondern auch zwei weitere Athleten aus der bestehenden Trainingskooperation, Dario Ferrera (-73 kg) und Louis Mai (-90 kg). Alle drei zeigten hervorragende Leistungen und erkämpften sich ungeschlagen den Titel des Badischen Landesmeisters!

Hiermit haben sich alle drei Athleten für die Süddeutschen Meisterschaften am 13. Februar in Pforzheim qualifiziert! Herzlichen Glückwunsch!



Eppelheimer Carneval Club



„Der Wasserturm schaut ganz benommen – hat er doch Konkurrenz bekommen ..

Ein Programm der Extraklasse erwartete das Publikum am Samstagabend. Pünktlich um 19:11 Uhr marschierten die Aktiven des Eppelheimer Carneval Clubs 1974 e.V. in den wohl gefüllten Saal der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim. Vorweg der Fanfarenzug der Hensesmer Herolde, liefen die Gardien und Elferräte des ECC auf die Bühne. Der Elferrat wurde vom neuen Sitzungspräsidenten Jens Schneider angeführt. „Das erste mal“ Verstärkung hatte die Mannschaft des ECC aus Ketsch. Die Narhalla Ketsch war samt Prinzessin Verena III als Gastelferrat angereist. Eine inzwischen lieb gewonnene Tradition. So war die Bühne gefüllt und es konnte losgehen. Den Anfang machte das Jugend-Tanzmariechen Mia Schmitt. Danach stieg der neue Sitzungspräsident in die Bütt... Sein Thema: „Das erste mal.“ Und so erfuhr das Publikum in charmanter Weise, wie das alles bei unserem Jens beim ersten Mal so war... Die anfängliche Aufregung war verschwunden... und wie Walter F. Bilke zu sagen pflegt... „der kann babble – des basst“ - Jens war am Ende erleichtert, dass es so gut geklappt hat und war froh, "dass das ja nur die Generalprobe war - es sei nicht auszu-denken, wenn das heute schon die Prunksitzung sei". So nahm unser Jens das Publikum in seinen Bann und brachte eine Spitze nach der anderen. Es folgte der Marschtanz der Juniorengarde, die nun in voller Besetzung ihren mit dem ersten Platz gekrönten Tanz zeigten. Schade, dass so ein Tanz so schnell vorbei geht. Auch die Bütt der „3 von der Bank“ – dargestellt von Kim Boyne, Silvio Keil und Martin Siemann unterhielt bestens. Ludwig Stephan war als „Grüner“ in der Bütt und machte Werbung für eine grüne Politik, bei der alles am grünen Tisch entschieden werde. Auch Sonja Treiber glänzte mit Ihrer Bütt – unsere Sonja – seit Gründung des ECC eine feste Größe in der Eppelheimer Fastnacht. Eine weitere Neuerung bei der Prunksitzung ist, dass ab sofort auf die regelmäßige Bewegung der Gäste gesorgt wird und so forderten die Hoi Dois mit insgesamt 3 Einlagen die Gäste zum Schunkeln, „Polonäsen“ und Mitmachen auf. Unser Doppelmarielchen Lea & Lea verzauberten mit ihrem Showtanz die Gäste im Saal. Unser Ehrenaktiver Pfarrer Johannes Brandt ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen als „römischer Beobachter“ das Geschehen in und um Eppelheim unter die Lupe zu nehmen. Auch gab er dem Eppelheimer Oberhaupt zu bedenken, dass man aufhören solle, wenn es am schönsten ist und stellte erstaunliche Parallelen zu Fifa Präsidenten fest.. nur dass hier ein guter Ausgang noch zu schaffen sei. Nach der mit viel Applaus belohnten Bütt, wurden die Ehrengäste des Abends und Konsule auf der Bühne begrüßt. Richard – genannt Tank – Thompson wurde zum neuen Ehrenkonsul des ECC ernannt und auch der leider viel zu früh verstorbenen Gattin Elfi Thompson gedacht. Die Jugendgarde zeigte nach ihrem Marschtanz auch den Showtanz mit dem Thema die Eiskönigin. Nach der kurzen Pause ging es Schlag auf Schlag. Die Aktiven-garde marschierte auf und zeigte den diesjährigen Marschtanz. Danach folgte der Showtanz der Junioren mit dem Thema: Die Geister, die ich rief... eine Premiere, da hier der Tanz zum ersten mal in der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Und er gefiel dem Publikum, das mit dem dazugehörenden Applaus belohnte. Es folgten die Tänze des Männerballets - die Asbach-Prinzen - die allesamt als griechische Götter auftraten. Die vom Saal gewünschte Zugabe gaben sie dann nach einer kleinen Verschnaufpause und erst als Jens sichergestellt hatte, dass "alle heute noch so spät noch mal können". Die Champagner Ladies vertanzten Alice im Wunderland auf charmante Weise. Den Schluss machten wie in jedem Jahr die Hot Shots mit ihrem Tanz der 90er Jahre – mit Schwarzlicht und Neon brachten sie die Bühne zum Beben. Ein ganz besonderes Schauspiel, da sie in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Am Ende zogen alle, die jemals bei dieser Gruppe mitgetanzt haben in den Saal ein und bedankten sich bei Trainerin Sandra Schönerstedt für diese schöne Zeit, die keine der Tänzerinnen missen möchte. Am Ende der Veranstaltung richtete Jens Schneider noch einmal das Wort an die Gäste... sein Versprechen, dass zeitig Schluss sei – wurde eingehalten 23:40 Uhr. Zeit genug, um noch ein Gläschen Sekt an der Bar zu trinken. Er bedankte sich herzlich bei den Gästen für die schönen gemeinsamen Stunden und die Unterstützung von allen Aktiven des Vereins... sein beson-

derer Dank ging jedoch an unseren Walter F. Bilke, der ihn mit all seiner Erfahrung begleitet. Zum Abschluss wurde noch ein eigens von Jens geschriebenes Lied von allen anwesenden gesungen... und dann per Polonäse durch den Saal die Bühne geräumt... Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, die diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Das nächste Event steht schon an: Am Samstagabend findet der diesjährige Narrengottesdienst statt, bei dem Herr Pfarrer Brandt seine Rede in der Christ-König-Kirche zum Besten geben wird. Der ECC steht am Sonntag, den 07.02.2016, parat, um bei der Seniorensitzung wieder ein abwechslungsreiches Programm zugunsten der Renovierung des St. Franziskushofes bei zusteuern. Der Eintritt ist frei. Sie benötigen jedoch eine Einlasskarte, die Sie bei der Eppelheimer Sparkasse erhalten können. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Gäste begrenzt. Am Dienstag, den 09.02., wird der ECC auf dem Schwetzinger Umzug vertreten sein, um dann am Aschermittwoch ordnungsgemäß den Rathaus Schlüssel wieder zurückzugeben. Bis dahin wünschen wir eine unbeschwertere Zeit .. wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Eppelheimer Fastnacht. .. darauf ein 3-fach Eipele – helau !!!



Eppelheimer Tennisclub

Porsche Mini Tennis Grand Prix – Qualifikationsturnier beim ETC

Am Sonntag, den 14. Februar, findet in der Halle des Eppelheimer Tennisclubs eins der insgesamt 16 Qualifikationsturniere statt. Im Rahmen des Porsche Tennis Grand Prix in der Stuttgarter Porsche-Arena wird in diesem Jahr zum vierten Mal für alle tennisbegeisterten Kinder der Jahrgänge 2007 und 2008 der Porsche Mini Tennis Grand Prix als Kleinfeldturnier auf den vier verschiedenen „Grand Slam“-Belägen stattfinden.

Die Sieger/-innen in der Kategorie U9 weiblich sowie U9 männlich der insgesamt 16 Qualifikationsturniere in den Vereinen des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) und Badischen Tennisverbandes (BTM) nehmen am Porsche Mini Tennis Grand Prix präsentiert von der Südwestbank vom 22. - 24. April im Rahmen des Porsche Tennis Grand Prix 2016 teil.



Neujahrsturnier – wer sammelt die meisten Bändchen?

Insgesamt zwanzig Teilnehmer sind am vergangenen Samstag für das Neujahrsturnier des Eppelheimer Tennisclubs zusammengekommen. Gespielt wurden Doppel im Mixed-Format, bei denen nicht nur verschiedene Altersklassen, sondern auch ganz unterschiedliche Spielstärken mit- und gegeneinander spielten. Nach zwanzig Minuten wurden die Spielpartner per Los neu gezogen und die Gewinner der jeweiligen Runde erhielten ein Bändchen an

den Schläger. Die Pausen, die jeder Spieler aufgrund der hohen Teilnehmerzahl an diesem Abend machen musste, haben dem Turnier aber keinen Abbruch getan. Im Gegenteil, so konnte man sich bei einem Bier oder einem Wein unterhalten und vielleicht auch das ein oder andere unbekannte Gesicht kennen lernen. Alle hatten sichtlich Spaß und obwohl die Freude am Spielen und nicht das Gewinnen im Vordergrund stand, gab es am Ende für die drei Erstplatzierten Alina Saienko, Francesco Hoffmann und Tom Lai einen kleinen Überraschungspreis.

Förderverein der Eppelheimer Vereine

Einladung

Hiermit möchten wir alle Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung am **Mittwoch 24.02.2016, um 19.00 Uhr, im Ristorante „Sole D'oro“, Eppelheim, Seestraße 52**, einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totenehrung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
 3. Anträge
 4. Rückblick
 5. Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
 6. Entlastung und Aussprache
 7. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins gem. § 12 der Satzung
 8. Beschlussfassung über die Liquidatoren gem. 13 der Satzung
 9. Beschlussfassung über die Verwendung des Vereinsvermögens gem. § 12 der Satzung
- Anträge sind schriftlich bis zum 10.02.2016 an die Vorstandssprecherin zu stellen.

Keglerverein 1962 Eppelheim



Bundesliga Männer, VKC Eppelheim – Blau-Gelb Nubloch 6492:5803. Was für eine Zahl - 6492 Kegel! Mit diesem Resultat haben die Eppelheimer neue Maßstäbe gesetzt, zumindest für Plattenbahnen. Denn den Ligarekord hält weiterhin der KV Wolfsburg mit einem einzigen Kegel mehr, allerdings auf Asphaltbahnen. „Das müsste auf Plattenbahnen die höchste jemals erzielte Zahl sein“, sagte Tobias Lacher. Dass er mit sage und schreibe 1070 Kegeln der „Schlechteste“ in seinem Team war, gehört absolut ins Kuriositätenkabinett. Normalerweise wird man mit so einer Zahl Spieler des Tages. „Eine teure Runde für mich“, flachste Lacher, denn der „Koffer“ im Team muss immer die Mannschaft einladen. Er zahle aber jederzeit gerne wieder, wenn mit so einem Ergebnis erneut der Schlechteste wäre, so Lacher. Dass alle sechs Spieler zwischen 1070 und 1099 Kegeln lagen, ist einmalig. Ein Durchschnitt von 273 Kegeln auf jeder Bahn, für kurze Zeit sogar auf Kurs 6600, im Schnitt 415 im Abräumen, Jürgen Cartharius mit neuer persönlicher Bestleistung von 1099 Kegeln, Lars Ebert mit neuem persönlichen Heimrekord – das sind die reinen Zahlen dieses denkwürdigen Spieles. Was sind die Gründe für diese Leistungsexplosion? Für Lacher war es relativ klar, dass die ersten drei Spiele im neuen Jahr gewonnen werden, „die Frage war nur, wie“. Die Mannschaft wollte sich, den Zuschauern und der Konkurrenz zeigen, dass sie noch da ist. „Viel liegt auch an den vier Trainern Ute Janzen-Frey, Matthias Ebert, Heiner Seeger und Theo Holzmann, denn sie sind immer für uns da“, so Lacher. Ohne sie sei so eine Traumzahl nicht möglich. VKC: Ebert 1083, Aubelj 1072, Lacher 1070, Bühler 1087, Jacobsen 1081, Cartharius 1099.

2. Bundesliga Männer, VKC Eppelheim II – SG Dellfeld/Zweibrücken 5817:5537. Mit einem überragenden Benjamin Waldherr gewannen die Eppelheimer sicher gegen das Schlusslicht. Der Start war allerdings holprig. Da Patrik Heizmann mit 207 und Christopher Hafn mit 215 Kegeln begannen, führten die Gäste nach 50 Kugeln mit 100 Kegeln. „Da war ich skeptisch“, meinte Benjamin Waldherr. Doch die VKC-Akteure steigerten sich und trotz des schwachen Ergebnisses von Patrick Mohr führten die Gastgeber nach dem Starttrio mit 63 Kegeln. Durch die Topleistung von Waldherr, der seine bisherige persönliche Bestleistung von 1025 Kegeln förmlich pulverisierte und auf 1062 Kegel (390 geräumt, ein Fehler) kam, fiel der Sieg noch sehr deutlich. Die VKC-Reserve freut sich nun auf das Ortsderby in zwei Wochen gegen Frei Holz. VKC II: Heizmann 997, Hafn 955, Mohr 890, Sopko/Wöllert 479+443=922, Waldherr 1062, Loy 986.

Bundesliga Frauen, DSKC Eppelheim – Germania Karlsruhe 2817:2698. Der DSKC ist mit einem überraschend deutlichen Sieg gegen den Tabellendritten Germania Karlsruhe in die Erfolgsspur zurückgekehrt. „Ein ganz wichtiger Sieg im Kampf um Platz drei“, meinte Sirikit Bühler, die zugab, dass die Mannschaft nach der Niederlage in Laufach ganz schön unter Druck gestanden habe. Karlsruhe hatte in der Vergangenheit stets Schwierigkeiten mit den Eppelheimer Plattenbahnen und sich daher zumindest ein spannendes Spiel gewünscht. Das wurde es jedoch nicht. Gleich im Starttrio sorgten Natalie Hafen, Anja Klos und Jana Wittmann für klare Verhältnisse. Vor allem Klos zeigte sich nach ihrem Tief stark formverbessert und kam mit der besten Abräumleistung (172) auf 482 Kegel. Mit 106 Zählern Vorsprung trat das Schlusstrio in Aktion. Zwar räumten Nicole Müller-Stapf, Eveline Loy und Sirikit Bühler nicht so gut ab und leisteten sich zu viele Fehler, der Sieg geriet aber nie in Gefahr. DSKC: Hafen 472, Klos 482, J. Wittmann 470, Müller-Stapf 475, Loy 458, Bühler 460.

Termine, Bundesliga Männer, Samstag, 13. Februar, 12.30 Uhr: SKK Alt-München - VKC Eppelheim.

2. Bundesliga Männer, Samstag, 13. Februar, 15.30 Uhr: Frei Holz Eppelheim - VKC Eppelheim II.

Bundesliga Frauen, Sonntag, 14. Februar, 13 Uhr: TuS Gerolsheim - DSKC Eppelheim.

2. Bundesliga Frauen, Sonntag, 14. Februar, 13 Uhr: TSG Haßloch - DSKC Eppelheim II. Michael Rappe

Obst- und Gartenbauverein



Der Obst- und Gartenbauverein Eppelheim und der Verein der Gartenfreunde bieten einen zweitägigen Winterschnittkurs an. Am **Donnerstag, 11. Februar 2016, um 18 Uhr, steht im Vereinsheim der Gartenfreunde** die Theorie des korrekten Obstbaumschnittes an. In die Praxis umgesetzt wird das erlernte Wissen dann am **Samstag, 13. Februar, um 14 Uhr, auf dem Gelände der Gartenfreunde.**

Skiclub



Ski-Club Eppelheim

Feldbergfahrt

am 27.02.2016

Wir fahren am Samstag, den 27.02.2016 zum Feldberg Skifahren.

Fahrtkosten:

• Erwachsene	20 €
• Kinder bis 15 Jahren	10€
• Mitglieder	Freifahrt

Skipasspreise:

• Tageskarte Erwachsene	34€
• Kinder/ Jugendliche Jg. 1997 – 2008	22€

Wer Lust hat mitzufahren, verbindlich anmelden bei Leon Zimmermann.

Tel. : 06221/ 763671

Handy: 0160/94609938

Anmeldeschluss am 24.02.2016

TVE Handball www.tv-eppeheim.de



**Ergebnisse und Berichte:
Samstag, 30. Januar 2016**

**Landesliga (Männer): TV Hemsbach – TVE 20:21 (11:10)
Schwach gespielt und doch gewonnen**

Wenn man in der Tabelle oben steht und deshalb vor Selbstvertrauen strotzt, dann gewinnt man auch solche Spiele wie das des TV Eppelheim beim Turnvereins-Namensvetter in Hemsbach, das mit 20:21 (11:10) einer wenig überzeugenden Leistung entsprang und paradoxerweise dennoch nicht als unverdient bezeichnet werden kann. Das zu erklären, bedarf es einen Blick auf den Ablauf des Spielgeschehens. Die Hausherrn begannen mit einem schnellen und variablen Angriffswirbel, den ihr bester Spieler Alexander Zschätzsch jeweils mit einem Wurf aus der zweiten Reihe erfolgreich abschloss. Zwar konnten die Eppelheimer jeweils kontern, Michael Hofmann glich so zum 4:4 aus, aber dann setzten sich die Hemsbacher auf vier Tore ab (10:6), weil einfach reihenweise klare Einwurfmöglichkeiten, darunter auch ein Siebenmeter, ausgelassen wurden. In dieser kritischen Phase griff Coach Eduard Heier zur grünen Karte (19.Minute) und justierte seine Abwehr neu, sodass diese bis zur Pause nur noch einen Treffer zuließ, durch Tore von Christopher Föhr und Philipp Stotz auch wieder den Anschluss schaffte und dennoch mit einem Rückstand in die Pause ging, da die Abschlussquote im Angriff erschreckend dürftig war.

Nach dem Wechsel war der Start deutlich besser, Robin Erb warf sein Team erstmals in Führung (12:13), doch zwei unnötige Zeitstrafen dicht hintereinander gaben den Hausherrn die Chance, das Geschehen wieder zu ihren Gunsten zu wenden und auf 16:13 wegzuziehen. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich (16:16) versagten den Eppelheimern mehrfach die Nerven oder war es der gut haltende Torwart-riese der Hausherrn? Jedenfalls sah Eduard Heier beim erneuten Drei-Tore-Rückstand von 19:16 die Felle davonschwimmen und nahm in der 51. Minute seine zweite Auszeit. Und die fruchtete, drei Minuten vor Spielende warf Christopher Föhr den Ausgleich und kurz darauf tankte sich der beste Eppelheimer an diesem Abend, Philipp Stotz, durch die gegnerische Phalanx und erzielte das 20:21, das nun mit Klauen und Zähnen bis zum Abpfiff verteidigt werden konnte.

Glücklich und dennoch unzufrieden bewertete Eduard Heier das Spielgeschehen: „Unsere Abwehr hat wieder einmal das Spiel umgebogen, aber was der Angriff produzierte, war erschreckend. Bei normaler Wurfausbeute kommen wir nie in Gefahr, aber drei verworfene Strafwürfe dazu vier Freie vom Kreis, das hat uns in die kritische Situation gebracht“. Wie gut, dass der eingewechselte Niclas Brendel im Tor einen Sahnetag erwischt hat und die Deckung, allen voran Dane Späth, nach anfänglicher Desorientierung zu ihrer gewohnten Stabilität gefunden hat. Scherzhaft meinte Betreuer Walter Erb nach dem Spiel: „Unsere Zuschauer sind von der Nationalmannschaft inzwischen mit Krimis verwöhnt, da wollten wir nicht nachstehen und auch einen Thriller bieten.“ (we)

TVE: Kriechbaum, N.Brendel; P.Brendel (3), Stotz (7/2), Erb (3), Späth, Hofmann (1), Scheffzek (1/1), Föhr (4/1), Sauer, Stroh, Dürr, Müller (2)

Weitere Spiele:

C-Jugend (männlich) Kreisliga: SGH Waldbrunn/Eberbach – TVE 12:36

A-Jugend (männlich) Badenliga: TSG Wiesloch – TVE 23:15 (11:6)

TVE wegen fehlender Offensivpower ohne Chance

Die Talfahrt der A-Jugend des TVE geht weiter, auch im vierten Spiel in Folge konnte kein doppelter Punktgewinn eingefahren werden. Vielmehr setzte es beim Tabellenzweiten TSG Wiesloch eine am Ende etwas zu deutliche 23:15 (11:6) - Auswärtsschlappe, welche in allererster Linie auf eine schwache Angriffsleistung zurückzuführen ist. Vor allem die Fehlerquote im Passspiel war deutlich zu hoch und verhinderte letztlich ein besseres Ergebnis.

Immerhin wieder mit Dennis Niesporek reiste der TVE zum Kontrahenten aus dem Handballkreis Heidelberg, dafür hatte sich unter der Woche Henrik Schuhmacher mit einem Außenbandriss abgemeldet. Und Niesporek nahm vom Anpfiff an die wichtige Position im Mittelblock an der Seite von Yannick Marz ein, wo beide, wie im Übrigen auch ihre Nebenleute, sehr ordentlich arbeiteten. Zudem zeigte sich B-Jugend-Keeper Ole Strenge abermals in Topform, sodass die Defensive sehr gut stand - wenn sie denn in die Lage kam, zu stehen. Denn trotz der guten Abwehrleistung hieß es nach 13.Minuten 7:1 für die Gastgeber, die bis dato allerdings nur zwei Treffer gegen die stehende Eppelheimer Abwehr erzielt hatten, dafür jedoch bereits auf fünf Kontertore kamen, weil dem TVE-Nachwuchs im Angriff viel zu wenig einfiel, zahlreiche Pässe in den Händen der Gegenspieler landeten und, wenn einmal ein Durchbruch gelang, die Nerven vor dem gegnerischen Tor versagten. Erst nach einer Auszeit, in der die Trainer Michael Hofmann und Robin Erb ihren Jungs die Leviten lasen, wurde es besser, prompt verkürzte man dank Noah Scheuermanns drittem verwandelten Strafwurf auf 9:6 (27.Minute), doch im Anschluss wurde

den Hausherrn wiederum ein Kontertreffer gewährt und ein weiterer Wieslocher Torerfolg kurz vor dem Seitenwechsel ließ den Rückstand zur Pause erneut auf fünf Treffer anwachsen.

Dass auf die Abwehrarbeit aufgebaut werden kann, war die einhellige Meinung im Kabinengespräch, gleichzeitig sollte mehr Struktur im Angriff her. Und das Vorhaben wurde tatsächlich umgesetzt, drei Eppler Treffer hintereinander in nicht einmal 90 Sekunden nach Wiederanpfiff sorgten für Hoffnung, dem Spiel vielleicht doch noch eine Wende geben zu können. Aber die TSG blieb ruhig und konnte ihrerseits wieder zusetzen, zudem blieb im TVE-Angriff weiterhin vieles Stückwerk, zu oft verzettelte man sich in Eins-Eins-Aktionen, zu selten wurde aus der Bewegung agiert. Kurz später war der Abstand wieder auf vier Tore angewachsen (14:10), und diesen Vorsprung verteidigte Wiesloch (18:14) zunächst, um mit Beginn der Schlussviertelstunde sogar noch einmal anzuziehen, während dem TVE nur noch ein Treffer gelingen sollte.

So bleibt letztlich zu konstatieren, dass zwar auf die Abwehr und vor allem die Torhüterleistung aufgebaut werden kann, der Angriff jedoch fast alles schuldig blieb. Ob die Laufwege bei Spielzügen, die Durchsetzungsfähigkeit in Einzelaktionen oder das Bewegen ohne Ball, in all diesen Belangen zeigten die TVE-Jungs unübersehbare Schwächen, wie bereits geschildert luden zudem die zahlreichen Fehlspiele den Kontrahenten zu einfachen Kontertreffern ein. Insgesamt nur vier unterschiedliche Torschützen zeigen zudem, dass das Offensivspiel zu ausrechenbar geworden ist.

Will der Eppelheimer Nachwuchs bis zum Saisonende nicht noch weiter nach unten durchgereicht werden, bedarf es im Offensivverhalten einer deutlichen Leistungssteigerung, ein Umstand, der sich auch in den Spielen vor der Wiesloch-Partie schon deutlich gezeigt hat. Um hier eine Verbesserung zu erzielen, haben Spieler und Trainer nun vier Wochen Zeit, bevor es in Unteröwisheim darum gehen wird, endlich wieder zurück in die Spur zu finden. (re)

TVE: Strenge; Niesporek, Scheuermann (7/5), Will, Gassert (1), Geier, Schmitt, Marz (6), Robl, Denhardt (1), Strunz.

2. Kreisliga (Männer 2): SC Wilhelmsfeld – TVE II 26:32 (20:20)

Nattern geben sich im Hexenkessel von Wilhelmsfeld keine Blöße In einem technisch mäßigen, aber dafür sehr ereignisreichen Kreisligaspiel, konnten die Gäste aus Eppelheim mit 26:32 (20:20) beide Punkte entführen. Die Gastgeber hatten ihnen jedoch alles abverlangt. Zudem sahen die zahlreichen, frenetischen Zuschauer zwei komplett unterschiedliche Halbzeiten: die erste war ein wahres Schützenfest, die zweite eine reine Nerven- und Abwehrrschlacht. Allerdings kam bei allem Engagement und allen Emotionen auch eine ziemliche Härte ins Spiel.

„Was für ein geiler Sieg unserer Mannschaft, die zweite Halbzeit war richtig stark“, jubelte der weiterhin zum Zuschauen verdamnte Toptorjäger Daniel Sauer. Vor dem Spiel, bei dem man auf den Spielmacher Steffen Wallberg (krank) verzichten musste, machte man sich eher Sorgen, wie man in der engen Halle überhaupt Tore erzielen sollte. Dass diese Sorge unbegründet war zeigt der Spielstand von 12:12 nach 14 Minuten. Vorne hatte man durch schnelles Spiel immer wieder die Deckung ausgehebelt und freie Wurfchancen kreiert. Besonders treffsicher war hierbei Daniel Hoch, der Abwehrchef auf Rechtsaußen. Hinten allerdings klappte wenig: die starken Gastgeberaußen Kretzler und Klapdohr trafen nach Belieben und der baumlange Shooter Grünholz stellte die Abwehr mit sieben Treffern im ersten Durchgang vor unlösbare Probleme. Urbach im Tor konnte nicht an die Leistung der letzten Wochen anknüpfen und wirkte ein wenig ratlos.

Es ging mit 20:20 (!) in die Pause. So einen hohen Pausenstand hatte es bei den Nattern jahrelang nicht mehr gegeben. Man stellte in der Abwehr um, machte die Außen dicht und Schwegler nahm Mirco Grünholz in Manndeckung. Diese Maßnahmen fruchteten: man stand nun wesentlich besser in der Abwehr (nur sechs Gegentore in HZ 2), packte härter zu und konnte sogar zwei Konter zum Abschluss bringen. Allerdings hatte auch Wilhelmsfeld die Abwehrarbeit intensiviert, sodass insgesamt weniger Tore fielen. Rouven Schwegler und Andi Horvath blieben cool in den entscheidenden Siebenmetersituationen und auch Simon van Huuksloot machte ein starkes Spiel. Nach einigen harten Fouls waren die Emotionen zwischenzeitlich sehr hochgekocht. Eppelheim ging mit 22:27 in Führung, Wilhelmsfeld kam auf 24:27 heran. Dann kam die Stunde des Konstantin Urbach: aufgepeitscht von Mitspielern, Gegner und Zuschauern spielte er sich in einen Rausch und vernagelte sein Tor von der 44. Bis zur 57. Minute. Bis dahin war Eppelheim bereits auf 24:32 enteilt und die Punkte waren unter Dach und Fach.

„Das war vielleicht das schwerste Auswärtsspiel der Restsaison, genial, dass wir das Ding gewonnen haben. Wir sind voll im Soll“, so Sebastian Metzler, der erst kurz vor Spielbeginn in der Halle eintraf. Nach zwei Wochen Pause geht es dann nach Meckesheim. (ku)
SCW: Hornstein; Jö. Heckmann (2), Klapdohr (5), Helfrich, Jo. Heckmann (4), Schmid (1), Grünholz (7), Koch, Gärtner, Jüngling, Kretzler (7/3), Ohnemus.

TVE: Urbach, Kastl; B. Richter (2), Holtmann (1), Meyer (3), Schwegler (6/3), Hoch (6), Horvath (5/2), Metzler (1), van Huuksloot (6), Hornung (2), L. Richter.

Sonntag, 31. Januar 2016

B-Jugend (männlich) Landesliga: HSG Dittigheim/Tauberbischoff. – TVE: Das Spiel wurde verlegt.

Vorschau – die nächsten Spiele:

Freitag, 12. Februar 2016

C-Jugend (männlich) Kreisliga: TVE – SC Wilhelmsfeld, 18 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

Verein der Vogelfreunde 1962 e.V.



Dem Verein mangelt es an aktiven Züchtern

Verein der Vogelfreunde lud Mitglieder und Gönner zur Winterfeier / Rückblick und Ehrungen

(sg) Eine gute Gelegenheit, sich bei der Vorstandschaft für deren ehrenamtliche Mitarbeit zu bedanken und treue Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit auszuzeichnen, bot sich bei der Winterfeier des Vereins der Vogelfreunde. Im Nebenzimmer der Gaststätte „Zum Adler“ trafen sich Mitglieder und Gönner des Vereins zum Abendessen und gemütlichem Beisammensein. Vorsitzender Helmut Lares zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme und konnte auch Bürgermeister Dieter Mörlein willkommen heißen. In seinem kurzen Rückblick auf das zurückliegende Vereinsjahr ging Lares auf den mehrtägigen Vereinsausflug ein, der im Sommer unter der Federführung des 1. Schriftführers Rolf Beigel mit großer Beteiligung durchgeführt werden konnte. Auch das Grillfest, das stets auf dem Gelände des Vereins der Gartenfreunde stattfindet, zeigte sich gut besucht. Der Vorsitzende bedauerte, dass es dem Verein aufgrund der Altersstruktur der Mitglieder nicht mehr möglich sei, eine Lokalschau mit Vogelausstellung durchzuführen, weil hierfür junge und zupackende Hände fehlen. Auch an aktiven Züchtern mangelt es derzeit dem Verein, so dass die Eppelheimer Vogelfreunde weder bei einer Badischen noch bei einer Deutschen Meisterschaft vertreten sind. Bürgermeister Dieter Mörlein machte in seinem Grußwort deutlich, dass ehrenamtliches Engagement in den Vereinen generell rückläufig sei und die Jugend von heute, aber auch die berufstätige Generation andere Interessen habe. Diese Veränderungen im Freizeitverhalten seien nicht nur bei Liebhaververeinen wie dem Verein der Vogelfreunde festzustellen. Gemeinsam mit Helmut Lares und Schriftführer Rolf Beigel konnte Mörlein die Ehrungen vornehmen. Stolze 40 Jahre gehört Hermann Rösch dem Verein an. Dafür gebührten ihm ein Präsent und die Ehrenurkunde. Gertrud Stephan, Ulla Collmer und Martin Fuß wurde für 25jährige Zugehörigkeit gedankt. Jetzt schon können sich Mitglieder und Freunde des Vereins für den Jahresausflug der Vogelfreunde anmelden. Auf Wunsch der Mitglieder geht es mit dem Busunternehmen Stefan Mayer vom 19. bis 22. Juni nach Zeltlingen an die Mittelmose. Das Programm umfasst verschiedene Ausflüge in die Umgebung, eine Schifffahrt nach Bernkastel-Kues und eine Weinprobe im gebuchten Hotel „Zeltinger Hof“. Anmeldungen nimmt ab sofort der erste Schriftführer Rolf Beigel (06221-765515) entgegen.



Informationen, Kulturelles

AVR



Nächste Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH in Eppelheim

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am Freitag, den 19.02.2016, können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von 14 bis 17 Uhr beim Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle im Maximilian-Kolbe-Weg beim Umweltmobil abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Lacke, Pinselreiniger, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten werden bei der Schadstoffsammlung in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Wandinnenfarben (Dispersionsfarben) werden nicht beim Umweltmobil angenommen, da sie keine Schadstoffe enthalten. Diese Farben gehören ausgehärtet in die Restmülltonne. Die leeren Behälter können über die Grüne Tonne plus entsorgt werden.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen.

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können bei den AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg kostenlos abgegeben werden.

Altöl wird ebenfalls nicht bei der Schadstoffsammlung angenommen. Hier besteht eine Rücknahmepflicht für den Handel. Tankstellen und Werkstätten nehmen häufig Altöl an.

Die AVR Kommunal GmbH bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.

Biomüll in Papier einpacken

Apfelschalen, Salatreste, Kaffeesatz, Lebensmittelreste, Laub und Rasenschnitt sind nur einige der kleinen Energiepakete, die zum Biomüll zählen und zu Kompost verarbeitet werden.

Diese und andere organischen Abfälle werden im Rhein-Neckar-Kreis in der BioEnergieTonne gesammelt. Deren Bilanz kann sich sehen lassen, sind doch innerhalb von nicht ganz 5 Jahren die Biomüllmengen von rund 6 061 t im Jahr 2011 auf rund 40 000 t im Jahr 2015 gestiegen.

In der letzten Zeit wird diese erfreuliche Bilanz dadurch getrübt, dass der Biomüll immer häufiger in Plastiktüten gesammelt wird und so in der braunen Tonne landet.

Die AVR Kommunal GmbH bittet die Nutzerinnen und Nutzer der BioEnergieTonne, Biomüll in Papier zu packen, z. B. in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp. Diese Materialien saugen auch entstehende Flüssigkeiten auf und verrotten zusammen mit den Bioabfällen.

Aus Plastiktüten lässt sich kein Kompost herstellen, auch nicht aus denjenigen aus Biokunststoff. Kunststoffe stören den Kompostierungsprozess und sind leider häufig auch im fertigen Produkt Kompost enthalten. Aus diesem Grund werden Plastiktüten schon vor der Kompostierung ausgesiebt. Dieser Aufwand treibt die Kosten in die Höhe.

Verdorbene Lebensmittel in der Verpackung zählen nicht zum Biomüll, sondern gehören in die Restmülltonne.

Winterbörse der Modelleisenbahn am Samstag 06. Februar 2016, 13 – 17 Uhr, in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim

Für alle Modelleisenbahn- u. Spielzeugfans findet in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim am Samstag 06. Februar 2016 von 13 - 17 Uhr die Herbstbörse für Modelleisenbahnen und Spielzeug statt. Die zahlreichen Aussteller kommen aus ganz Deutschland sowie dem angrenzenden Ausland, aber auch regionale Anbieter aus der näheren Umgebung sind auf dieser Großveranstaltung vertreten und bieten auf über 100 Tischen viele Raritäten von der kleinsten Lokomotive in der Spurweite Z bis zum fein detaillierten Modell der Spurweite 1. Diese weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte Spielzeugbörse ist ein überregionaler Treffpunkt für alle Modelleisenbahn- u. Spielzeugliebhaber und bietet auch für Einsteiger eine Fülle von Anregungen zum Thema Eisenbahn und Spielzeug. Vom nostalgischen Kinderspielzeug der 50er Jahre bis zum Hochgeschwindigkeitszug ICE können die Besucher das gesamte Angebot des Hobbys Modellbahn und Zubehör erleben und auch kaufen.



Im Angebot sind neben kompletten Zugpackungen auch die verschiedensten Lokomotiven wie Dampf-, Diesel-, u. Elektromodelle inkl. Personen- u. Güterwagen. Schienen, Weichen, Transformatoren, Brücken, Oberleitungen und weiteres Zubehör. Speziell Anfängern im Modellbau bietet diese Veranstaltung eine Fülle von Anregungen zum Hobby Modelleisenbahn und Anlagenbau. Limitierte Sammler- u. Sondermodelle gehören ebenso zum Angebot wie Raritäten mit Uhrwerkantrieb aus der Vorkriegszeit des letzten Jahrhunderts. Außer dem technischen Spielzeug Modelleisenbahn werden auch Modellautos in der passenden Maßstabsgröße und in Sonderausführungen sowie mit verschiedenen Werbeaufdrucken angeboten. Neben der Präsentation und dem Verkauf wird seitens der Aussteller großer Wert auf eine individuelle Beratung gelegt, wobei die Lokomotiven auf einer Probestrecke auf Ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden können. Getränke sowie kl. Imbiss u. Kaffee u. Kuchen sind vorhanden. Infos, auch für Aussteller beim Messe- u. Veranstaltungsbüro BAUDER, Tel. 06268/719 – Fax: 06268/6231 – Mail: eisenbahnmaerkte@t-online.de

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen vom 05. - 14. Februar 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 06. Febr.	9-12 Uhr	SPD Infostand	Wasserturmplatz	SPD
So. 07. Febr.	12.31 Uhr	Kinderfasching	Rudolf-Wild-Halle	ASV DJK Fußball
Di. 09. Febr.	20 Uhr	CDU Vortrag mit Gerhard Regele	Kath. Gemeindezentrum	CDU
Mi. 10. Febr.	16-18 Uhr	Kontaktcafé	Kath. Gemeindezentrum	Flüchtlingshilfe
Sa. 11. Febr.	14 Uhr	Kliba Beratung	Rathaus Zi. 35	Kliba/Stadt
Ausstellungen				
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im "1. Deutschen Hasenmuseum"	Wasserturm	Stadt Eppelheim
bis Ende Febr.	zu den Öffnungszeiten	"Not macht erfinderisch" geflickte, reparierte Dinge aus Kriegs- und Nachkriegszeiten	Stadtbibliothek (Vitrinen)	Stadtbibliothek